



Pressemitteilung 9/2007

Verstärkung der regionalen Zusammenarbeit

Regionalgruppe Nordwest der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) tagte in Bielefeld

Bielefeld – „Evangelische Kirchen müssen sich klarer und deutlicher zu Wort melden.“ Dies sagte der Generalsekretär der GEKE Michael Bünker während des Treffens der GEKE-Regionalgruppe Nordwest am 22. und 23. März in Bielefeld. „So wie das zusammenwachsende Europa brauchen auch die zusammenwachsenden Kirchen dafür eine Verstärkung ihrer regionalen Zusammenarbeit.“

Die protestantische Vielfalt sei dabei ein Zeichen von Stärke, nicht von Schwäche, so Bünker weiter. Die seit über 30 Jahren gut funktionierende „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ von kleinen Minderheits- und großen Volkskirchen in der GEKE habe dabei auch eine Vorbildfunktion für die Integration kleiner Mitgliedsstaaten in die Europäische Union.

Neben aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen stand inhaltlich vor allem die von der letzten Vollversammlung der GEKE in Budapest 2006 verabschiedete Studie „Evangelisch evangelisieren“ im Fokus der Tagung. Die Regionalgruppe Nordwest wird sich in den nächsten Treffen dieses Themas annehmen: „Wo evangelisch draufsteht, muss auch Evangelium drin sein. Sonst hat schon die nächste Generation kein christliches Grundwissen mehr“, so Doris Damke, stellvertretendes Ratsmitglied der GEKE.

Die Regionalgruppe Nordwest besteht aus Vertretern von zwölf Kirchen aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg.

Bielefeld/Wien, 26. März 2007

Zur „Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa“ (GEKE) – Leuenberger Kirchengemeinschaft haben sich 105 protestantische Kirchen in Europa (und in Südamerika) zusammen geschlossen. Lutherische, reformierte, unierte, methodistische und hussitische Kirchen gewähren einander durch ihre Zustimmung zur Leuenberger Konkordie von 1973 Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft. Die fünf protestantischen Kirchen in Südamerika, die zur GEKE gehören, haben sich aus früheren Einwandererkirchen entwickelt. Zwischen den Vollversammlungen führt der 13 Personen umfassende Rat die Geschäfte. Geschäftsführender Präsident ist der Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Pfr. Thomas Wipf (Bern), seine Stellvertreter sind der Direktor des Seminars für Reformierte Theologie an der Universität in Münster, Prof. Dr. Michael Beintker, und Pfarrerin Dr. Stephanie Dietrich (Kirche von Norwegen). Leiter des Sekretariats der GEKE ist OKR Prof. Dr. Michael Bünker von der Ev. Kirche A.B. in Österreich. Die Anschrift lautet: GEKE-Geschäftsstelle, Severin-Schreiber-Gasse 3, A-1180 Wien, Tel.: +43.1.4791523.900, Telefax: +43.1.4791523.580, Email: office@leuenberg.eu, Internet: www.leuenberg.eu.

Für die Pressearbeit ist zuständig Dipl.theol. Thomas Flügge (Bern), Tel. +41.31.37025.02, Fax .80, Mobil: 0041.79.6401902, Email: t.fluegge@leuenberg.eu.